

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 28.02.2018

6 . Mitteilungen und Sachstandsberichte

Herr Hollerbuhl informiert zunächst über die vom Fachdienst Recht der Stadt Neumünster geäußerten Wünsche zur Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Zweifeldsporthalle. Die erbetene Zuarbeit der Gemeinde ist erfolgt und im Rahmen der Bearbeitung durch die Stadt wird derzeit eine geänderte Version erstellt. Der SV Wasbek hat den Vorschlag gemacht, den Hallenwart aus den eigenen Reihen zu stellen, berichtet der Ausschussvorsitzende weiter.

Dazu sagt Herr Rohloff, dass die Position des Hallenwartes rechtlich durch den Verein, in Person des 1. Vorsitzenden, Herrn Neemann besetzt wird, welcher dann die Möglichkeit zur Delegation der Aufgaben hat.

Herr Rohwer macht in diesem Zusammenhang auf die Honorierung dieser großen Vorleistung des Vereins aufmerksam.

Für die Durchführung der Kommunalwahl am 06.05.18 werden noch insgesamt zehn Wahlhelfer gesucht, berichtet der Bürgermeister.

Herr Rohloff berichtet weiter von der Beseitigung der Friedhofsbäume (Douglasien) in der letzten Woche durch Baumkletterer der Fa. Wittek. Er lobt die professionelle Ausführung.

Ferner wurden 16 von 32 Kopflinden gestutzt. Die restlichen Bäume werden zum Schutz der Frühblüher und in Anerkennung des Ehrenamtes erst im nächsten Jahr beschnitten.

Die Nachfrage von Herrn Pauschardt, warum nicht alle Linden zumindest in der Lindenstraße gestutzt wurden, wird vom Bürgermeister mit dem Hinweis auf den 01.03.2018 und den Zeit/Kosten – Aufwand beantwortet.

Dann teilt Herr Rohloff mit, dass auf der nächsten Gemeindevertretersitzung am 14.03.2018 drei Bauvorhaben, 1. westlich Lerchenweg, 2. westlich Ehndorfer Straße und 3. Ortsmitte vorgestellt werden und die öffentliche Bekanntmachung am 18.04.2018 im Rahmen einer Bürgerveranstaltung geplant ist.

Zudem wurde ein Bauantrag für ein zweigeschossiges Sechsfamilienhaus in der Lindenstraße bewilligt, welches sich gut einfügen wird.

Auf die Frage von Herrn Nützel nach dem Sachstand des Bauvorhabens Jöhnk sagt der Bürgermeister, dass die Fa. Stollhaus in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Einfamilienhäuser und ein Wohn- und Geschäftshaus plant. Auch der Kauf des Sparkassengrundstückes sei geplant.

Abschließend verweist die Verwaltung auf eine Terminverschiebung aufgrund des Reformationstages. Die am 31.10.2018 geplante Ausschusssitzung findet am 01.11.2018 statt.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 28.02.2018

9 . Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V.
mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2017
Vorlage: 0101/2013/DS

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Herr Hollerbuhl die Einzelheiten der Vorlage und bittet um Kenntnisnahme. Bei den Mehrausgaben i. H. v. 3.200,- € handelt es sich hauptsächlich um Ausgaben im Bereich der Bewirtschaftung des Sportlerheimes (2.500,-€) im 2. Halbjahr 2017.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 28.02.2018

**10 . Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im
Verwaltungshaushalt 2018
Vorlage: 0104/2013/DS**

Die Vorlage 0104/2013/DS wird zurückgezogen, es ist keine Beratung und Beschlussfassung erforderlich, da die Mittel für die Hausmeistertätigkeiten und die Reinigung der Sporthalle auf einer anderen (falschen) Haushaltsstelle eingeplant wurden.

Dies wird bei der Haushaltsplanung 2019 berichtigt.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 28.02.2018

**11 . Sondervermögen Kameradschaftskassen FFW Wasbek, Einnahmen- und Ausgabenplanung 2018, Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2017
Vorlage: 0103/2013/DS**

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Einnahmen- und Ausgabenplanung 2018 zuzustimmen und die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2017 zu billigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Ausschussvorsitzende erläutert nach Aufruf des Tagesordnungspunktes die von der Feuerwehr vorgelegten Unterlagen. Insbesondere geht er auf die Planung 2018 ein, wonach Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben i. H. v. 21.500,- € vorgesehen sind und beantwortet eine Nachfrage von Herrn Dahmke zu den Rücklagen. Herr Nützel weist auf den sparsamen Umgang der Feuerwehr mit den vorhandenen Ressourcen hin und Herr Rohwer betont, dass die Sachverhalte Kameradschaftskasse und gemeindliche Haushaltsmittel für die Feuerwehr strikt zu trennen sind. Am Beispiel der Erstattung für Hilfeleistungen und der Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen verdeutlicht er dies und macht auf die Entlastung der Kameradschaftskasse im Rahmen der Jahreshauptversammlung aufmerksam. Nach abschließenden Worten des Bürgermeisters zur Prüfung auf der Jahreshauptversammlung und der Erforderlichkeit der Entlastung durch die Gemeindevertretung, bedingt durch die neue Gesetzgebung, verliest Herr Hollerbuhl die Anträge der Vorlage zu 1. und zu 2. und bittet um Abstimmung.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 28.02.2018

12 . Sachstand Kostenerstattung im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem vorliegenden Entwurf des 1. Änderungsvertrages zum öffentlich – rechtlichen Vertrag über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Gemeinde Wasbek und der Stadt Neumünster zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

Herr Hollerbuhl ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt einen kurzen Abriss der Vertragsverhandlungen seit Dezember 2017. Dabei geht er auf die Behandlung des Sachverhaltes in der Neumünsteraner Ratsversammlung im Dezember 2017, die Entwicklung bis zur jetzigen Beschlussvorlage, die Rechnungen für die Friedhofsverwaltung und die ab 01.01.2018 zu zahlende Verwaltungskostenpauschale i. H. v. 242.600,- € ein. Die deutliche Erhöhung begründet sich hauptsächlich in der Personalkostensteigerung seit 2008.

Im Rahmen der angestrebten Paketlösung und wegen nicht nachvollziehbaren Kostensteigerungen ist es gelungen, dass die Rechnungen für die Friedhofsverwaltung aus 2016 und 2017 auf jeweils ca. 15.000,- € korrigiert werden. Das vorgelegte Angebot soll gleichlautend auch in der Neumünsteraner Ratsversammlung beschlossen werden.

Zu den Ausführungen des Ausschussvorsitzenden ergänzt Herr Rohloff, dass eine erneute Evaluierung nicht vorgesehen ist, da sich die Schätzungen aus 2007 im Jahr 2014 bestätigt haben. Davon ausgenommen sind Aufgabenänderungen und Veränderungen der Wasbeker Einwohnerzahl (+/- 100 Einwohner).

Ferner lobt der Bürgermeister die tadellose Zusammenarbeit mit der Verwaltung, bis auf den Friedhofsbereich. Hier will die Gemeinde eine Stelle für eine Verwaltungskraft auf 450,- € - Basis ausschreiben, wovon Herr Rohloff sich auch die Nivellierung der derzeit hohen Friedhofsgebühren erhofft.

Dazu ergänzt Herr Hollerbuhl, dass bis zur Übernahme der Verwaltung durch die Gemeinde die monatlichen Friedhofsverwaltungskosten seitens der Stadt auf 1.250,- € gedeckelt werden.

Herr Pauschardt macht auf den Wegfall der Aufgabe „Bauleitung des Sporthallenneubaues“ aufmerksam, welcher nach Aussage des Bürgermeisters jedoch nicht Bestandteil der normalen Verwaltungstätigkeit war.

Dann werden von den Herren Rohwer, Dahmke, Hollerbuhl und Pauschardt noch Einzelheiten des Schreibens vom 15.02.2018 und des aktuellen Entwurfes diskutiert. Gelobt werden, bei geäußertem Verständnis für die Gegenseite, der erzielte Kompromiss und die Zukunftsfähigkeit der Vertragsänderung. Bemängelt wird die komplizierte Schreibweise, welche sich laut Herrn Pauschardt insbesondere im vorletzten Absatz der Anlage, „Anpassung des VZÄ – Wertes ...“ äußert. Ein diesbezüglicher Änderungswunsch von Herrn Pauschardt kann sich in der Diskussion nicht durchsetzen. Letztlich bittet Herr Hollerbuhl um Abstimmung.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 28.02.2018

13 . Vertrag Wanderweg Abschnitt: Laubenweg zur Fußgängerautobahnbrücke Matzhorn

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung bei einer Enthaltung einstimmig, der vorgelegten Nutzungsvereinbarung 30/3/1009 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Dem Bürgermeister wird nach Aufruf des Tagesordnungspunktes das Wort erteilt. Dieser erläutert die Nutzungsvereinbarung über die Flurstücke 82, 83 und 84 der Flur 8 mit der Stadt Neumünster im Zusammenhang mit dem geplanten Wanderweg. Diese wurde ausführlich im Bau- und Planungsausschuss beraten.

Herr Pauschardt thematisiert nun den § 3, welcher die ausschließliche Nutzung durch Fußgänger vorsieht, im Hinblick auf die Nutzung durch Radfahrer.

Herr Hollerbuhl gibt zu bedenken, dass es sich um einen Grünweg handelt.

Um für Transparenz zu sorgen und die Einzelheiten zu besprechen, schlägt Herr Rohloff für Interessierte einen Ortstermin vor. Dieser soll am 11.03.2018, um 11:00 h, Treffpunkt: Laubenweg stattfinden.

Herr Hollerbuhl empfiehlt, eine Einladung per E – Mail zu versenden.

Vor der Abstimmung macht Herr Rohwer darauf aufmerksam, dass der Wanderweg seit 28 Jahren im Gespräch ist und sich alle Bürgermeister sehr für die Umsetzung eingesetzt haben. Dann bittet der Ausschussvorsitzende um ein Votum.

beglaubigt:

(Krause)